

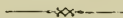
## *Stipa eriocaulis* Borb. interim (1878).

Von Dr. Vinc. v. Borbás.

Nach der ausführlichen Besprechung der Stipen in den letzten Nummern der Oe. bot. Ztschr. erinnere ich mich, dass ich daselbst im Jahre 1877 p. 129 die „inflorescentia exserta“ der *Stipa Grafiana* als Unterschied gegenüber der „in flor. basi inclusa“ der *St. pennata* L., Koch hervorhob. Ich habe dann in den mathem. und naturwiss. Mittheilungen der ungar. Akademie (Akad. Közl.; Bd. XV, p. 310) diese Unterschiede näher erörtert und hier die folia plana, glauca et latiora, nervi eorum parenchymate circiter aequilato disjuncti et undecum sulcis pilorum seriebus numerosis obsiti (in *St. pennata* fol. convoluta et filiformia . . . , nervi approximati, sparsius pilosi)“, die ligula et acumen glumarum brevius der *St. Grafiana* etc., sowie die zwei Formen derselben (*asperiflora* in Siebenbürgen; *leiantha* im Szörényer Comitatus und in der Walachei, bei dem Eisernen Thore) hervorgehoben.

Ich erwähnte dort ferner (Akad. Közl. p. 311) eine der *St. Grafiana* äquivalente Form von dem ungarischen Litorale und von der Insel Veglia, welche gleichfalls eine inflorescentia exserta besitzt, und deren Axe, sowie der aus der Vagina hervortretende Theil des Stengels rauhaarig ist, pedicelli scabri; folia viridia convoluta, cylindrica setacea, apice rigida, pungentia, vaginae glabrae. Diese Form, welche ich a. a. O. vorläufig als *St. eriocaulis* bezeichnete, weicht von der *St. Grafiana* durch die Form der Blätter und durch die grössere Hirsutität ab. Sie ist der f. *leiantha* mehr verwandt.

Bei dieser *St. eriocaulis*, welche bei Fiume, Buccari-Station (Sala draga) und Kostrena wächst, ist auch die Feder der Grannen schmutzig, nicht so weiss und glänzend, wie bei *St. pennata* Autor. Caryopsis circiter 2 cm. long., series pilorum marginalis paleae ad apicem usque hujus producta.



## Beiträge zur Flora von Nieder-Oesterreich.

Von Moritz Kronfeld.

*Equisetum maximum* Lam.  $\beta$ . *serotinum* A. B. (Cf. Hal. u. Braun, Nachtr. p. 7). Häufig unter der Stammform in Bergschluchten des Maurerberges bei Kritzensdorf (1883).

*Muscari comosum* Mill. Auf feuchten Wiesen am Wege von Kritzensdorf nach Hadersfeld; auf einem Acker zwischen Tulbing und Chorberrn, G. B. Tulln (1883). — Im Prater ist diese Pflanze zwar nicht alljährlich, aber immer in grosser Menge auf Grasplätzen hinter dem Lagerhause und unfern der Sofienbrücke zu finden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Borbas [Borbás] Vincenz von

Artikel/Article: [Stipa eriocalis Borb interim..- 401](#)